



## Newsletter Nr. 16, August 2022

Liebe Kinderschützer:innen,

### **„Es gibt in Deutschland eine Kultur des Missbrauchs“**

so drastisch äußerte sich die **Journalistin Kerstin Claus, die in diesem Jahr zur neuen Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs** ernannt wurde.

Seit 2015 beriet und schulte sie Politik und Institutionen zu Fragen von Prävention, Hilfen und Aufarbeitung sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen. In einem Interview des Hamburger Abendblattes vom 13.6.2022 kritisiert sie, dass die offiziellen Zahlen zu Fällen von Kindesmissbrauch zwar schon erschreckend genug seien, aber dass die Dunkelziffer weitaus höher liege. Sie fordert die Einrichtung eines Kompetenzzentrums zur Erhebung der Zahlen zum realen Ausmaß von Missbrauch und sexueller Gewalt in Deutschland. Es ist ihr ein wichtiges Anliegen, dass sich jeder in unserer Gesellschaft mit dem Thema beschäftigt und darüber spricht, und zwar nicht nur dann, wenn gerade wieder ein Skandal aufgedeckt wurde. Besonders Eltern sollten im Interesse ihrer Kinder nach Schutzkonzepten im Sportverein, in der Schule und in der Gemeinde fragen. Darüber hinaus müssten Kinder im Netz besser geschützt werden, sie spricht sich aber klar gegen eine Anzeigepflicht aus, weil die Hürde für Betroffene zu hoch sei und eine Anzeige für ein Kind zum Zusammenbruch aller Sicherheitsstrukturen führen könne. Wichtiger seien niedrigschwellige Angebote und Beratungsstrukturen, die für betroffene Kinder und Jugendliche eine gewisse Stabilität schafften, bevor es zu einer Anzeige komme, argumentiert Claus, die in ihrer Jugend selbst Missbrauch erlebte.

**Gerade um solche Angebote geht es uns als Kinderschutzbund, wir informieren über mögliche Gefahren und bieten schnelle und unbürokratische Hilfe für Betroffene von Missbrauch und sexualisierter Gewalt an.**

inen wichtigen Schritt stellen die oben angesprochenen institutionellen Schutzkonzepte dar; dort wird von allen Mitwirkenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen die Gewährleistung der Rechte von Kindern gefordert und es werden die Möglichkeiten der Beschwerde und der strukturellen Beteiligung aufgezeigt.

Der DSKB Kreisverband Landkreis Harburg hat sich in einem längeren Prozess mit dieser Aufgabe auseinandergesetzt. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem unsere Aktivitäten und Maßnahmen zum präventiven Kinderschutz, aber auch eine Risikoanalyse wurde vorgenommen und Beschwerdeverfahren installiert.

### **Spendenübergabe vom Kinderschutzbund KV LK Harburg an die Johanniter Ukraine-Hilfe für die Unterkünfte in Buchholz und Neu-Wulmstorf.**

Nach Übergabe der Trost-Teddys sowie der Spende von Kinderschuh war jetzt noch eine dritte Hilfsaktion des Kinderschutzbundes an die Johanniter für die ukrainischen Kinder in den Unterkünften Buchholz und Neu-Wulmstorf möglich.



Während in Buchholz hauptsächlich Spielzeug für die Kinder, die dort maximal 72 Stunden bleiben, gewünscht wurde, meldeten die Johanniter für Neu-Wulmstorf auch Bedarf an schulischen Artikeln an, u.a. Hefte, Malkästen und Geodreiecke, da dort schulpflichtige Kinder längerfristig untergebracht sind. Von der Buchhandlung Heymann in Buchholz erhielten wir eine große Spende und auch Herr Gaulke vom „Spielhörnchen“ räumte beim Einkauf hilfreiche Rabatte ein.

*„Dank der vielen spendierfreudigen Bürger in den familia-Warenhäusern in Buchholz, Jesteburg und Winsen, die ihre Pfandscheine in eine jeweilige Box einwarfen, sowie der Kunden in allen Geschäften, die eine Spendenbox aufgestellt haben, ist der Kinderschutzbund in der Lage, erneut die Johanniter zu unterstützen. Ohne diese Spenden wäre eine solche materielle Hilfe im Wert von 850,00 Euro jedoch nicht zu leisten“* sagt unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Wilma Kupfer, die regelmäßig alle Märkte besucht und die Pfandbons einlöst. *„Dafür ein großes DANKESCHÖN an alle Spender!“*

*„Wir sind froh, auf diesem Wege die Johanniter und dadurch die ukrainischen Kinder unterstützen zu können. Beim Spielen können sie ihre Erlebnisse teilweise verarbeiten“* äußert Frau Dr. Buhr vom Kinderschutzbund. *„Zudem halten wir weiterhin unser Beratungsangebot aufrecht für Menschen, die Geflüchtete bei sich aufgenommen haben.“*

## **Lions Club Buchholzer Löwen unterstützen den Kinderschutzbund**

In der vergangenen Amtsperiode von Ulrike Peschau nahm der Lions Club der Buchholzer Löwen durch verschiedene Aktionen eine beträchtliche Summe ein, die nun an verschiedene karitative Organisationen im Landkreis Harburg gespendet wurde. Gemeinsam mit der neuen Präsidentin Imke Rathmann und Cord Köster, dem Direktor der Sparkasse Harburg-Buxtehude, überreichte uns Frau Peschau einen Scheck über 1500 Euro zur Unterstützung unseres präventiven Konzeptes, insbesondere für die Veranstaltungen im Rahmen von „Starke Eltern – Starke Kinder“. Die neue Präsidentin, Frau Rathmann, stellte in Aussicht, dass auch in ihrer Amtsperiode weitere Aktionen geplant seien, mit deren Erlös Institutionen und ehrenamtliches Engagement im Landkreis gefördert werden solle.



v.li.: Dr. Anne Buhr (DKSB), Hedwig Oberbeck (DKSB), Cord Köster (Sparkasse Harburg-Buxtehude), Ulrike Peschau (Lions) und Imke Rathmann (Lions); Foto: DKSB

## Kunst- und Kulturpfad Buchholz

Mit unserer Skulptur auf dem **Platz der Kinderrechte** am Kaleidoskop sind wir jetzt auch auf der Website der Stadt Buchholz verzeichnet, und zwar als Station Nr.7 auf dem Kunst- und Kulturpfad.

### Kunst & Kultur Pfad

Platz der Kinderrechte



7

**Buchholz**  
IN DER NORDHEIDE

**Blieben Sie uns gewogen und erzählen Sie von unserer Arbeit.**

**Herzliche Grüße**

**Ihr Team vom Kinderschutzbund  
KV Landkreis Harburg e.V.**

**die lobby für kinder**  
[www.dksb-lkharburg.de](http://www.dksb-lkharburg.de)

Spendenkonto  
• Sparkasse Harburg-Buxtehude • IBAN DE76 2075 0000 0006 0012 75 •  
BIC NOLA DE 21 HAM